

Schulen entscheiden selbst über Verteilung an bedürftige Kinder

200 iPads an weiterführende Schulen verteilt

Der Anfang ist getan: Am 14. Januar 2021 wurden die ersten 200 von 1550 bestellten Tablets zur Unterstützung des digitalen Lernens an Schweriner Schulen verteilt.

Die aus Mitteln des Digitalpakts geförderten Geräte, die von der KSM KommunalService Mecklenburg für das Distanzlernen eingerichtet wurden, sind zunächst den weiterführenden Schulen und Gymnasien zur Verfügung gestellt worden. „Die nächsten Tablets aus unserer Sammelbestellung sind bereits geliefert und werden in den kommenden Tagen an weitere Schulen ausgeliefert. Wann das gesamte Kontingent und auch das Zubehör zur Verfügung stehen, ist noch nicht absehbar. Die Nachfrage ist gegenwärtig sehr groß“, sagt KSM-Vorstand Matthias Effenberger.

Der KSM-Vorstand und Schwerins Oberbürgermeister Rico Badenschier übergaben am 14. Januar die ersten 30 Tablets an Vera Arndt, die Leiterin der Integrierten Gesamtschule Bertolt Brecht. Weitere iPads wurden an die Erich-Weinert-Schule (30), die Siemens-Schule (30), die Regionalschule Weststadt-Campus (20), die Astrid-Lindgren-Schule (30), das Goethe-Gymnasium (20), das Sportgymnasium (20) und das Gymnasi-



Übergabe der Tablets an Schulleiterin Vera Arndt durch OB Rico Badenschier (links) und KSM-Vorstand Matthias Effenberger (rechts) © LHS/M. Christen

um Fridericianum (20) übergeben. Die Regionalschulen, in denen der Bedarf aufgrund der Zusammensetzung der Schülerschaft wahrscheinlich etwas höher ist, haben jeweils 30 Geräte erhalten, die Gymnasien 20. Nach der Übergabe erfolgt durch die KSM eine Einweisung der Schulleitungen. Die Schulen entscheiden dann eigenverantwortlich, welchen Kindern sie die Geräte auf der Basis von Leihverträgen mit nach Hause geben. In der IGS Bertolt Brecht wurde der Bedarf z. B. unmittelbar nach dem ersten Lockdown erhoben,

berichtet Schulleiterin Vera Arndt. Demnach fehlen bei jedem Fünftel der 600 Schüler zu Hause die technischen Voraussetzungen für den Distanzunterricht.

Die Handhabung und der Einsatz der Geräte sollen später im Präsenzunterricht von allen Schülerinnen und Schülern geübt und vertieft werden. Dann stehen auch genügend Geräte für Klassensätze zur Verfügung. „Wir wollen aber nicht länger warten. Für Kinder, die bisher zu Hause gar keinen Computer zur Verfügung haben, müssen sich die Lernbedin-

gungen schneller verbessern, damit sie nicht den Anschluss verlieren. Das ist auch eine Frage der Bildungsgerechtigkeit“, sagt Badenschier. Die eigentliche Herausforderung sieht er nicht nur in der Ausstattung der Schulen mit Endgeräten. „80 Prozent der Digitalisierung im Bereich der Schule besteht in der Neugestaltung von schulischen Prozessen und veränderten Methoden. Hier erweist sich unser Herangehen als richtig, schrittweise einheitliche IT-Standards für die digitale Bildung an allen kommunalen Schulen zu schaffen. Auch bei der Ausstattung der Schulen mit Endgeräten bleiben wir unserem Grundsatz treu: Keine Ausstattung ohne Konzept. Damit stellen wir sicher, dass die massiven Investitionen in die digitale Bildung maximalen Nutzen bringen.“

Die Ausstattung der Schulen mit Endgeräten wurde aus dem Digitalpaket mit 735.972,16 Euro gefördert. Die Beschaffung von 1550 iPads inklusive Tastatur, Hülle und Inbetriebnahme sowie die Schulungen und die Ausstattung der Schulen mit Hardware zum Betrieb der Endgeräte in den Klassenzimmern erfolgen über die KSM, die für die Landeshauptstadt bereits seit 2019 die Aufgabe der Schul-IT zentral wahrnimmt.

Bürgerstiftung ruft zu Anträgen auf

Die Bürgerstiftung Schwerin wird auch in diesem Jahr gemeinnützige Projekte unterstützen. „Insgesamt können fast 24.000 Euro dafür ausgeschüttet werden“, so der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Andreas Ruhl. „Im Mittelpunkt für 2021 stehen die Themen Kultur, Sport und bürgerschaftliches Engagement.“

Für die einzelnen Anträge gebe es zwar keine Höchstgrenze, so Ruhl. Man wolle die Summe aber möglichst streuen. „Auch deshalb

gilt in der Regel eine Obergrenze von 5.000 Euro je Vorhaben oder Projekt.“ Andreas Ruhl, der auch Jugend- und Sozialdezernent der Stadt ist, hofft darauf, dass in diesem Jahr alle bewilligten Projekte durchführbar sind.

„Das vergangene Jahr hat uns natürlich vor Herausforderungen gestellt. Viele der von uns ausgewählten Veranstaltungen mussten gänzlich abgesagt oder auf 2021 verschoben werden. Sei es bei geplanten Kinderfesten oder bei einem interkulturellen

Straßenfest. Da sind wir in engem Kontakt mit den Organisatoren. Fördern konnten wir dagegen die Beschaffung von Musikinstrumenten oder von Sportausrüstungen. Auch beim Aufbau einer Jugendwerkstatt konnten wir helfen. Schon deshalb bleiben wir für dieses Jahr optimistisch“, so Ruhl. „Ein Antragsformular und weitere Informationen zu Anträgen gibt es auf unserer Internetseite schweriner-buergerstiftung.de“, erklärt Ruhl.

Die Förderanträge sollten bis zum

28. Februar dieses Jahres schriftlich und mit einer konkreten Projektbeschreibung an die Schweriner Bürgerstiftung geschickt werden. Die Adresse lautet Bürgerstiftung Schwerin, z. H. Andreas Ruhl, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin. Möglich ist auch eine Zusendung der Unterlagen an die Adresse buergerstiftung@schwerin.de. Über die Anträge entscheidet der Vorstand, in dem Vertreter aus den Fraktionen der Stadtvertretung und der Verwaltung sitzen.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis!

Um den Besucherverkehr im Stadthaus zu lenken, ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Der Zugang in das Stadthaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang. Wichtig ist, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht ist, wenn ein Termin im Stadthaus wahrgenommen wird. Zu beachten ist, dass im Stadthaus kein Mund-Nasen-Schutz verkauft wird. Jeder Besucher muss sich selbst im Vorfeld einen Mund-Nasen-Schutz besorgen.

Weitere Informationen unter www.schwerin.de/coronavirus

Die Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 sind unter www.kreis-lup.de/corona einsehbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Aufgrund der aktuellen Corona-Landesverordnung M-V liegt der Stadtanzeiger derzeit nur im Bürgerbüro des Stadthauses, in Straßenbahnen und Bussen sowie am Info-Point im Schlosspark-Center zur Mitnahme aus. Darüber hinaus ist der Stadtanzeiger kostenlos im elektronischen Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtigen Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 05.02.2021

Jobwall mit 200 Stellenangeboten**Digitale Rückkehrertage noch bis Ende Januar**

Über 20 Unternehmen beteiligen sich an den digitalen Rückkehrertagen, die als Alternative zum klassischen Rückkehrertag als Jobmesse initiiert wurde. Noch bis Ende Januar haben Arbeitgeber aus Schwerin und Umgebung die Möglichkeit, sich potenziellen Rückkehrern online zu präsentieren.

Besonders anschaulich und authentisch: die Kurzprofile der beteiligten Unternehmen werden zum Teil durch Vorstellungsvideos ergänzt. Interessierte lernen so gleich die Menschen hinter den Firmennamen kennen. Ob Datenbankadministratoren, Gesundheitskrankenschwäger, Ärzte, Sachbearbeiter für Finanzbuchhaltung, Biologen, Maschinen- und Anlagenführer, Lehrkräfte oder Feuerwehrleute – die Auswahl an Stellen ist sehr breit.

Neben Jobs aus den unterschiedlichsten Branchen sind auch Angebote zur Gründerberatung zu finden. Mehr als 200 freie Stellen sind zusammengekommen. Einige kurzentschlossene Unternehmen sind in der 2. Hälfte der digitalen Rückkehrertage noch mit eingestiegen. Die Videos und Informationen werden täglich auf den Social Media Kanälen der Landeshauptstadt Schwerin veröffentlicht.



Noch bis Ende Januar haben Arbeitgeber aus Schwerin und Umgebung die Möglichkeit, sich potenziellen Rückkehrern online zu präsentieren.

© Landeshauptstadt Schwerin/fachwerkler

fentlicht.

Die Resonanz auf den Kanälen ist bisher durchgehend positiv.

Auch die Landeshauptstadt ist als Arbeitgeberin mit ihren vielfältigen Stellenangeboten dabei, denn arbeiten im öffentlichen Dienst ist attraktiv und heißt nicht nur Anträge bearbeiten.

Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum begrüßt das Engagement der teilnehmenden Unternehmen und der städtischen Wirtschaftsförderung, die Veranstaltung trotz der aktuellen Pandemie durchzuführen: „Ich bin mir sicher, mit den qualifizierten Jobangeboten und dem Gesamtpa-

ket, dass Schwerin zu bieten hat, können wir viele Menschen erreichen, die sich mit dem Gedanken tragen, in die Heimat zurückzukehren. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin viel Erfolg.“ Alle Informationen zu den digitalen Rückkehrertagen Schwerin finden Sie auch unter www.lebenshauptstadt.de.

Im vergangenen Jahr fand zum ersten Mal in Schwerin der Rückkehrertag statt, allerdings analog als Jobmesse im Rathaus. Auch damals hatten sich 20 Firmen beteiligt. Die Resonanz war groß mit 400 Besuchern.

Volkshochschule sucht Dozent*innen für Englisch, Französisch und Schwedisch

Die Volkshochschule Schwerin „Ehm Welk“ sucht zum Beginn des Frühjahrssemesters 2021, voraussichtlich ab dem 22. Februar, Dozenten und

Dozentinnen für die Sprachkurse Englisch A1 und B1, Französisch A1, Schwedisch A1 und weiterführend. Die Volkshochschule ist technisch

bestens ausgestattet, sodass ein anspruchsvoller, abwechslungsreicher Unterricht angeboten werden kann. Eine Einweisung erfolgt natürlich vor Ort.

Sie haben eine pädagogische Ausbildung, sind sogar Muttersprachler*in? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen an:



© Adobe Stock/sezerozger

Volkshochschule „Ehm Welk“
z. H. Catrin Materna
Puschkinstraße 13
19055 Schwerin
oder vereinbaren Sie telefonisch unter 0385 59 12 71 6 bzw. per E-Mail cmaterna@schwerin.de einen Vorstellungstermin.